

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch zahlreiche europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet II 2.6 „Maßnahmen des Bodenschutzes“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung einer Strategie zum frühzeitigen Erkennen von neuen Schadstoffen in Böden und Identifizierung neuer Schadstoffe
- Bewertung von Schadstoffen in Böden insbesondere für den Pfad Boden-Pflanze und Wirkungen auf die Bodenbiologie
- Ableitung von Vorsorge-, Prüf- und Maßnahmenwerten gemäß Bundesbodenschutzverordnung
- Weiterentwicklung der Prinzipien und Bewertungsverfahren des Bodenschutzes auf nationaler, EU- und internationaler Ebene
- Initiierung, Konzeption und Betreuung von Forschungsvorhaben
- Mitwirkung in nationalen, europäischen und internationalen Gremien

Ihr Profil:

- Sie möchten sich für den Bodenschutz engagieren und haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Natur, Agrar- oder Umweltwissenschaften oder verwandter Fachrichtungen.
- Sie haben Ihre Tätigkeit vorzugsweise in Bodenkunde, Geoökologie oder Ökotoxikologie vertieft bzw. können gleichwertige Fähigkeiten und Berufserfahrungen im Bereich des Bodenschutzes oder der Bewertung pfadbezogener Wirkungen von Schadstoffen im Bodenbereich nachweisen.
- Vorzugsweise haben Sie eine Promotion abgeschlossen und Publikationserfahrungen.
- Sie kennen sich aus mit der Risikobewertung von Stoffen in Böden, haben einen umfassenden Überblick zum nationalen Bodenschutzrecht und können Ihre Kenntnisse zum stofflichen Bodenschutz anwenden um Maßnahmen zum vor- und nachsorgenden Bodenschutz abzuleiten.
- Ihr Englisch ist verhandlungssicher, und Sie beherrschen die Standard IT-Anwendungen. Sie haben eine gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und arbeiten gern in Teams.
- Für die Tätigkeit im UBA bringen Sie Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 37/II/20

Bewerbungsfrist: 14.01.2021 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Annegret Biegel-Engler unter 0340 2103-2074.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.